

Verkehrspolitik in Varel muss neue Wege gehen. Hier wollen wir, dass über neue Ideen zum Thema Umgehungsstraße und Bahnübergänge und die hohe Belastung der Oldenburgerstraße gesprochen wird. Die Oldenburgerstraße wird immer mehr durch LKW Verkehr belastet. Bedingt durch den desolaten Zustand, ist die Belastung für alle Anlieger sehr hoch. Eine Sanierung des gesamten Straßenbelages ist hier nicht mehr abzuwenden. Dieses darf aber nicht zur Belastung der Anlieger führen. Eine Sanierung mit Schonung des Budgets ist hier z.B möglich durch ein Verfahren wie es in Hamburg eingesetzt wird. Der alte Straßenbelag wird wieder verwendet. Dieses ist Preiswerter und es werden keine neue Rohstoffe verwendet. Anschließend ist es zu überlegen, ob die Oldenburgerstraße für Schwerlastverkehr nicht mehr frei gegeben wird. Das muss zur Folge haben, dass es eine Lösung für die Umgehungsstraße gibt. Ein Vorschlag wäre hier eine große Lösung zu finden. Die sowohl die Anbindung von Dangast als auch die Verkehrsentslastung der Stadt bringt. Eine weitere Überlegung ist, dass auch der AERO Gewerbepark und das Werk Premium Aerotec einen Anschluss in dieser Lösung finden. Hier würde man die Verkehrsprobleme der Stadt Varel lösen und auch die Anbindung von Dangast und dem Werk Premium Aerotec lösen. Unser Vorschlag zu diesem Thema ist eine Ring um Varel unter Einbezugnahme vorhandener Straßeninfrastruktur. Das dieses Projekt ein großer finanzieller Kraftakt für die Stadt Varel darstellt, ist nicht von der Hand zu weisen. Doch man muss alle Nutzer insbesondere die Industrie mit ins Boot holen und ebenso ist der Landkreis und das Land an den Kosten zu beteiligen. Außerdem müssen hier die Förderprogramme EU, Bund und Land mit eingebunden werden. Wie z.B. Regional, Infrastruktur und Konjunktur Förderung, die zum Teil als Zuschuss ausgezahlt werden. Ein weiterer Punkt ist die bevorstehende Lärmschutzmaßnahme, die in Varel zur Schließung einiger Bahnübergänge führen würde. Verkehr und Tourismus ist das was hier in Mitleidenschaft gezogen würde. Ein Einbezugnahme in die Großlösung Ring um Varel würde dann auch noch die Bundesbahn als Bauträger der neuen Bahnstrecke mit ins Boot holen.

Das größte Problem für eine Umsetzung wird sein Grundbesitzer, Bürger, Verwaltung davon zu überzeugen, dass hier ein Meilenstein für die Entwicklung von Varel umgesetzt werden soll. Das alle für Varel an einem Strang ziehen um für die Zukunft richtig positioniert zu sein. Es würden viele Probleme gelöst.

- 1) Schwerlastverkehr belastet nicht mehr die Stadt
- 2) Gewerbegebiete würden direkter erreichbar
- 3) Die Anbindung von Dangast würde verbessert
- 4) Varel wird interessanter für Investoren
- 5) Das gesamte Verkehrsaufkommen in der Stadt würde verringert
- 6) Geringerer Verschleiß der innerstädtischen Straßen